

Germany-Wiesbaden: Business and management consultancy and related services

OJ S 35/2022 18/02/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden

Postal address: Hasengartenstraße 21

Town: Wiesbaden

NUTS code: DE714 Wiesbaden, Kreisfreie Stadt

Postal code: 65189

Country: Germany

Contact person: Dezernat I, IT Büro

E-mail: smartcity@wiesbaden.de

Telephone: +49 611314110

Fax: +49 611316954

Internet address(es):

Main address: www.wiesbaden.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.had.de/onlinesuche_freeeu.html?SHOWPUB=2916-709

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport-elvis.de/E78915359>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Stadtbauplan GmbH

Postal address: Rheinstraße 40-42

Town: Darmstadt

NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Postal code: 64283

Country: Germany

E-mail: LHW-SC-Beratung@stadtbauplan.de

Telephone: +49 615199570

Internet address(es):

Main address: www.stadtbauplan.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Smart City „Wiesbaden goes Smart“: Beratungsleistungen im Kontext der Umsetzung
Reference number: 01-801/21

II.1.2. Main CPV code

79400000 Business and management consultancy and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die fortschreitende Digitalisierung wirkt sich sukzessive auf alle Lebensbereiche in der Gesellschaft aus. Städte und Gemeinden müssen und wollen sich dem digitalen Wandel stellen sowie die damit verbundenen Chancen und Potentiale gezielt nutzen. Dabei stehen die Kommunen insbesondere vor der Herausforderung, die Digitalisierung im Sinne einer nachhaltigen, ganzheitlichen und integrierten Stadtentwicklung strategisch sowie am Gemeinwohl orientiert zu gestalten. Auch die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden (LHW) wird in diesem Kontext – u. a. unterstützt durch finanzielle Zuwendungen des hessischen Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung - ein zentrales Programmmanagement “Smart City Wiesbaden“ implementieren.

Die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden möchte in diesem Zusammenhang durch externes Management / Steuerung und fachliche Beratung die zielgerichtete Umsetzung sicherstellen.

Parallel werden Leistungen für die Beteiligung und Kommunikation im Kontext von Citizen Science für das Projekt Smart City „Wiesbaden goes Smart“ ausgeschrieben.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 420 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

72224000 Project management consultancy services, 75131000 Government services, 79000000 Business services: law, marketing, consulting, recruitment, printing and security, 79421000 Project-management services other than for construction work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE714 Wiesbaden, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 65189 Wiesbaden

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand der Ausschreibung sind Management- / Steuerungsleistungen und fachliche Beratung für die zielgerichtete Umsetzung des Projekts Smart City „Wiesbaden goes Smart“. Darüber hinaus werden bei Bedarf qualifizierte Unterstützungsleistungen für technologische Umsetzungen von einzelnen Use Cases erwartet.

Unter dem Begriff „Smart City“ werden ganzheitliche Entwicklungsvorhaben subsumiert, welche insbesondere unter der Nutzung von Citizen Science und informationstechnologischen Potentialen gezielte nutzerorientierte Mehrwerte für Menschen direkt vor Ort in einer Kommune schaffen sollen.

Berücksichtigt werden dabei u.a. gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische Innovationen, um bspw. Städte sukzessive attraktiver, effizienter, grüner und sozial inklusiver zu gestalten.

Seit Januar 2021 hat die LHW in einem breiten Beteiligungsprozess mit Stakeholdern der Stadtgesellschaft Wiesbaden ein Konzept „Smart City – Wiesbaden goes Smart“ erarbeitet. Es enthält die wesentlichen Anforderungen der unterschiedlichen Wiesbadener Ziel-/Interessensgruppen an eine Smart City (siehe Anlage Managementsummary). Hierbei wurden gemeinsam acht sog. „Wirkungsbereiche“ identifiziert (Menschen, Verkehr & Mobilität, Energie, Gesundheit, Bildung & Kultur, Gebäude, Urbanes und Wirtschaft) und jeweils Leitlinien entwickelt, welche unter der Prämisse der Gemeinwohlorientierung handlungsleitend und zielführend zu berücksichtigen sind.

Das Projekt erhält mit Zuwendungsbescheid aus dem Juli 2021 eine Förderung aus Landesmitteln des Programms „Starke Heimat Hessen II“.

Insgesamt handelt es sich um einen stark iterativen und agilen Prozess, der auch einen umfassenden Transfer von Erfahrungen, Wissen (über Technik, Organisation, Prozesse und Marktgeschehen) sowie Technologien auf nicht geförderte Kommunen sicherstellen muss. Weitere Informationen zum Projekt u.a. aus dem Förderantrag erhalten die ausgewählten Bieter nach Unterzeichnung einer Geheimhaltungsvereinbarung.

Mittels europaweiter Durchführung eines wettbewerblichen Dialogs gemäß §18 VgV werden Konzepte (Herangehensweisen und dazu notwendige Leistungsbausteine) gesucht, um die von der LHW definierten Projektziele mit dem vorgegebenen Auftragsbudget von 420.000 Euro netto bestmöglich zu erreichen.

Im ersten Schritt werden dazu geeignete Bieter ausgewählt und zur Teilnahme am Dialog eingeladen.

Die ausgewählten Dialog-Teilnehmer werden zunächst zur Erstellung und Präsentation eines Konzepts zur Bewältigung der genannten Ziele aufgefordert.

Im Dialog wird die optimale Herangehensweise an die Aufgabe und die hierzu notwendigen Leistungsbausteine gemeinsam mit der Auftraggeberin erarbeitet. Der Dialog kann mehrere Phasen umfassen.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Anzahl der Lösungsvorschläge anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern und den Dialog mit Bietern, deren Vorschläge nicht zielführend sind, zu beenden.

Nach Abschluss der Dialogphase werden die verbleibenden Bieter zur Abgabe eines Angebotes auf der Grundlage der in der Dialogphase festgelegten Lösungen aufgefordert.
Projektzeitraum: Mitte 2022 bis Ende 2023

Nach Beauftragung ist umgehend mit der Bearbeitung zu beginnen.

Die Auftraggeberin sieht keine Zahlungen oder Prämien an die Teilnehmer am Dialog vor. Eine Erstattung von Kosten/Aufwendungen für die Erstellung der Teilnahmeanträge, der Lösungsvorschläge/Projektentwürfe bzw. Angebote und für die Teilnahme am Vergabeverfahren findet nicht statt.

Es sind bereits Dienstleister im Rahmen der Antragstellung der Fördermittel mit der Thematik befasst gewesen. Diesen steht es frei, sich bei diesem Verfahren zu bewerben.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektteam / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Implementierung und Umsetzung des Smart City-Konzeptes / Weighting: 35

Quality criterion - Name: Sichtbarmachung / Weighting: 25

Quality criterion - Name: effizienter Budgeteinsatz / Weighting: 20

Price - Weighting: 0

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 420 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 18

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Es handelt sich um einen Dienstleistungsauftrag. Sofern für die vollständige Leistungserbringung notwendig, kann die Laufzeit entsprechend verlängert werden.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Nach erfolgter Prüfung der eingereichten Bewerbungen anhand der nachfolgend beschriebenen Auswahlkriterien/Eignungskriterien sollen die 3-5 punktbesten Bewerber (soweit geeignet) ausgewählt und zum Dialog aufgefordert werden. Sollten mehr als die gewünschte Anzahl an Bewerbern die Anforderungen gleich gut erfüllen, erfolgt die Auswahl durch Losverfahren aus dem Kreis der gleich gut geeigneten Bewerber. In diesem Fall werden 5 Bieter ausgewählt, bzw. per Losverfahren bestimmt.

Geforderte Nachweise:

WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT:

Umsatz:

- Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen

TECHNISCHE UND BERUFLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT:

Fachkräfte:

- Anzahl der qualifizierten Fachkräfte für vergleichbare Leistungen

Referenzen:

Referenzen mit vergleichbaren Leistungen in den Kategorien

A Referenzen zu „Smart City“

B Referenzen zu „Change Management sowie agilem Projektmanagement in der öffentlichen Verwaltung“

C Referenzen zu „Multiprojektmanagement“

D Referenzen zu „Digitale Verwaltung / E-Government“

E davon (Kategorie A-D) mit „Fördermittelmanagement“

Grundsätzlich wertungsfähig sind Referenzen unter folgenden Bedingungen:

- Leistungszeitraum: Abschluss innerhalb der letzten 4 Jahre (nicht vor 2018)

- Leistungsumfang: die zu bewertenden Leistungen müssen bereits überwiegend erbracht worden sein (beauftragte, aber noch nicht begonnene Leistungsbestandteile werden nicht berücksichtigt)

Zu den einzelnen Referenzen sind jeweils nachvollziehbare und plausible Angaben in den Anlagen "Formblatt Referenzprojekte" zum Teilnahmeantrag zu machen (Projektbezeichnung, Projektinhalt, Projektzeitraum, erbrachte Leistungen, Auftragswert und Auftraggeber, etc.).

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Hinweise zum Umgang mit dem Datenschutz bei diesem Verfahren finden Sie in der Anlage zu dieser Bekanntmachung.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Es werden ausschließlich Teilnahmeanträge zusammen mit den erforderlichen Nachweisen berücksichtigt, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform eingereicht werden (nicht per Nachrichtenfunktion), die aktuellen technischen Voraussetzungen der Vergabeplattform sind zu berücksichtigen.

Der Teilnahmeantrag sowie die erforderlichen Anlagen sind vollständig auszufüllen. Bei einem elektronisch übermittelten Teilnahmeantrag in Textform muss der Bewerber zwingend erkennbar sein. Der Bewerber sowie ggfls. alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft und Nachunternehmer zur Eignungsleihe sind zu benennen. Darüber hinaus sind mit dem Teilnahmeantrag Angaben zur Definition KMU und entsprechende Erklärungen zur Eintragung ins Handelsregister zu tätigen.

Hinweis für Bewerbergemeinschaften:

Bei Bewerbergemeinschaften ist eine von sämtlichen Mitgliedern ausgefüllte "Bewerbergemeinschaftserklärung" (Formblatt ist Anlage zur Bekanntmachung) mit dem Hinweis auf die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder und der Benennung eines bevollmächtigten Vertreters einzureichen.

Hinweis zur Eignungsleihe:

Bei Vorliegen einer Eignungsleihe muss mit der Bewerbung der Nachweis geführt werden, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 Abs. 1 VgV). Der Nachweis kann z.B. durch eine Nachunternehmerverpflichtungserklärung (Formblatt Anlage zur Bekanntmachung) geführt werden.

Folgende erforderliche Eigenerklärungen zur Eignung sowie zu den Verfahrens- und Auftragsbedingungen sind unter Pkt. 2.1 des Teilnahmeantrags abzugeben – eine unterlassene bzw. nicht vollständige Erklärung kann zum Ausschluss führen:

- Erklärung, dass die übersandten bzw. die ggf. über die Vergabeplattform mitgeteilten Änderungen der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb Gegenstand des Antrages ist,
- Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und/oder Verurteilungen nach § 42 Abs.1 VgV und §§ 123,124 GWB (ausgenommen Selbstheilung – vgl. Hinweis im Teilnahmeantrag),
- Erklärung, dass diese Dienstleistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt,
- Angaben zur wirtschaftl. Verknüpfung mit Dritten (bei BG von jedem Mitglied und der NU),

- Erklärung, dass alle von der Auftraggeberin in schriftlicher, mündlicher oder digitaler Form erhaltenen Informationen nicht an Dritte weitergegeben bzw. zugänglich gemacht werden und nur im Rahmen dieses Verfahrens verwendet werden,
- Erklärung, dass der/die Bewerber/in keine eigenen (Allgemeinen) Geschäftsbedingungen zum Bestandteil seines/ihres Angebots machen wird,
- Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben.

Folgende erforderliche Eigenerklärungen sind dem Teilnahmeantrag beizulegen. Eine unterlassene bzw. nicht vollständige Erklärung kann zum Ausschluss führen:

- Erklärung zum ‚Ausschluss von Bewerbern und Bietern wegen schwerer Verfehlungen, die ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen‘ in der Fassung vom 23.10.2020 (Formblatt Anlage zur Bekanntmachung),
- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12.07.2021, GVBl. S. 338 (Formblatt Anlage zur Bekanntmachung)
- Geheimhaltungsvereinbarung

Die Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 VgV wird vorbehalten.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

UMSATZ:

Umsatz des Bewerbers für vergleichbare Leistungen für Einzelbewerber oder Bewerber in Bergergemeinschaft in Summe der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre im Mittel. Bei Nachunternehmern gilt, dass deren Umsätze, für die für die Eignungsleihe in Betracht kommenden Leistungen ebenfalls addiert und mit angegeben werden.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindesteignung:

Umsatz für vergleichbare Leistungen in Höhe von 300.000 Euro netto im Mittel der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

Das Nichterreichen der Mindesteignung führt zum Ausschluss der Bewerbung.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

FACHKRÄFTE:

- Anzahl der qualifizierten Fachkräfte bezogen auf den Auftragsgegenstand

REFERENZEN (siehe auch II.2.9.):

Punkte (in Summe max. 100) werden wie folgt vergeben (siehe Anlage Matrix – Eignungskriterien):

Die Auftraggeberin wird die eingereichten Referenzen anhand der im Formblatt gemachten Angaben einer Gesamtbetrachtung im Hinblick auf die Vergleichbarkeit mit der zu vergebenen

Aufgabe unterziehen und bewerten. Dazu ist eine aussagekräftige Beschreibung des Projektes auf dem Formblatt des Teilnahmeantrags erforderlich.

A Referenzen zu "Smart City":

max. 50 Punkte (25 Punkte je Referenz (gewertet werden max. 2 Referenzen))

Dabei:

- müssen mindestens 3 der nachfolgenden Handlungsfelder gem. Smart City Atlas bzw. Wirkungsbereiche der LHW (Bildung, Datenplattform, Energie & Umwelt, Gesellschaft, IT-Infrastruktur sowie Mobilität bzw. Menschen, Verkehr & Mobilität, Energie, Gesundheit, Bildung & Kultur, Urbanes, Wirtschaft) bearbeitet worden sein,
- für eine Kommune > 100.000 Einwohner,
- Leistungsumfang: Strategie(weiter)entwicklung und Umsetzung/Projektmanagement

B Referenzen zu „Change-Management sowie agilem Projektmanagement in der öffentlichen Verwaltung“

15 Punkte bei 1 Referenz, wenn beide Themenstellungen in der öffentlichen Verwaltung (Change-Management und agiles Projektmanagement) erfüllt sind sowie 10 Punkte, wenn nur 1 Thema erfüllt ist (gewertet wird max. 1 Referenz).

C Referenzen zu „Multiprojektmanagement“

5 Punkte bei 1 Referenz (gewertet wird max. 1 Referenz)

Leistungsumfang: Koordinierung, Steuerung und Kontrolle oder Strategieentwicklung und Begleitung der Umsetzung

D Referenzen zu „Digitale Verwaltung / E-Government“

15 Punkte bei 1 Referenz (gewertet wird max. 1 Referenz)

Leistungsumfang: Strategieentwicklung und Projektmanagement

E davon (Kategorie A-D) mit „Fördermittelmanagement“

15 Punkte bei 1 Referenz (gewertet wird max. 1 Referenz)

wenn eine wertbare Referenz in einer der vorgenannten Kategorien (A-D) auch die Leistung Fördermittelmanagement beinhaltet (Antragstellung, Abwicklung, Verwendungsnachweis)

Referenzen aus früheren Tätigkeiten werden zugelassen, soweit eine Bescheinigung des früheren Arbeitgebers oder Auftraggebers vorliegt, dass diese Referenzen in leitender Position erbracht wurden.

Es werden nur Referenzen gewertet, welche auf den Referenzblättern (Anlage zur Bekanntmachung) benannt oder beschrieben sind.

Die eingereichten Referenzen werden in allen Kategorien gewertet, deren geforderten Merkmale nachvollziehbar erfüllt sind.

Es werden keine Sammelreferenzen oder Rahmenverträge gewertet.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindesteignung:

Mindesteignung Fachkräfte: 4 qualifizierte Fachkräfte.

Mindesteignung Referenzen: insg. mind. 1 grundsätzlich wertbare Referenz.

Das Nichterreichen der Mindesteignung führt zum Ausschluss der Bewerbung.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive dialogue

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 18/03/2022 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/08/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bewerbungen nur für Teilleistungen führen zum Ausschluss der Bewerbung.

Vergaberechtsrelevante Mehrfachbeteiligungen, die zu einem Verstoß gegen den Geheimwettbewerb führen, sind ausgeschlossen. Die betroffenen Bieter müssen mit der Angebotsabgabe nachvollziehbar darlegen und nachweisen, dass ein Verstoß gegen den Geheimwettbewerb ausgeschlossen werden kann. Führt der Bieter den vorstehend verlangten Nachweis nicht oder nicht ausreichend, wird vermutet, dass durch seine Mehrfachbeteiligung im Vergabeverfahren der Geheimwettbewerb verletzt ist. In diesem Fall werden beide Angebote ausgeschlossen.

Nach Angebotsabgabe bis zur Zuschlagserteilung führt eine Veränderung in der

Zusammensetzung der Bietergemeinschaft in der Regel zur Nichtberücksichtigung des Angebots, sofern damit zugleich eine inhaltliche Veränderung des abgegebenen Angebots verbunden ist.

Grundsätzlich ist ein Angebot zuschlagsfähig, wenn es in Summe mit mindestens 300 Punkten bewertet wurde.

Wegen der Corona-Krise bleibt die Form der Dialoge zunächst vorbehalten. Aktuell beabsichtigt die Auftraggeberin in der Dialogphase so weit wie möglich auf Vor-Ort Termine zu verzichten. Die Dialoggespräche sollen stattdessen mittels Webkonferenzen durchgeführt werden. Nähere Informationen werden den Bietern mit der Aufforderung zum Dialog mitgeteilt.

Alle Anlagen dieser Bekanntmachung sind zu berücksichtigen.

Dies sind:

A) Anlagen dieser Bekanntmachung, die beim Teilnehmer verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind (diese werden auch Vertragsbestandteil, sofern eine Projektrelevanz erkennbar ist):

1. Information zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO

2. Matrix – Eignungskriterien

3. Matrix – Zuschlagskriterien (für Phase 2)

4. Information zum Dialog und Angebotsabgabe (für Phase 2)

5. Aktueller Projektstand Smart City – „Wiesbaden goes Smart“ (Managementsummary)

B) Anlagen dieser Bekanntmachung, die, soweit erforderlich, ausgefüllt einzureichen sind:

6. Formular Teilnahmeantrag,

7. Formblatt Referenzprojekte (entsprechend vervielfältigt),

8. Formblatt Bewerbergemeinschaftserklärung (als Scan),

9. Formblatt Nachunternehmerverpflichtungserklärung (als Scan),

10. Formblatt Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12.07.2021, GVBl. S. 338

11. Formblatt Eigenerklärung zum ‚Ausschluss von Bewerbern und Bietern wegen schwerer Verfehlungen, die ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen‘ in der Fassung vom 23.10.2020 (StAnz 48/2020 S. 1216)

12. Formblatt Geheimhaltungsvereinbarung (als Scan)

C) weitere Unterlagen, die mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- ggfs. Angaben zu wirtschaftlicher Verknüpfung sowie entsprechende Nachweise

D) Anlagen dieser Bekanntmachung, die ggf. auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- Bescheinigungen oder sonstige Nachweise zu den geleisteten Eigenerklärungen

- Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen im Original

Rückfragen zum Verfahren sind an die unter Punkt I.3 genannte Kontaktstelle (Stadtbauplan GmbH) zu richten.

Bei technischen Problemen mit der subreport ELVIS Plattform wenden Sie sich bitte direkt an die Hotline 0221/985 78-0 oder info@subreport.de

VI.4. Procedures for review

VI.4.1.

Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Hilpertstraße 31; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Telephone: +49 6151125816
Fax: +49 6151126834

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen.

Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Hilpertstraße 31; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Telephone: +49 6151125816
Fax: +49 6151126834

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/02/2022